

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 14 (12. Jg.) 17. Oktober – 6. November 2022 0,50 €uro



Liebe Schwestern und Brüder,

in meinem diesjährigen Urlaub habe ich u.a. den Spiegel-Bestseller des langjährigen ZDF-Moderators Peter Hahne „Das Maß ist voll. In Krisenzeiten hilft keine Volksverdummung“ mit großer Freude gelesen. In dem Kapitel „Von Christen ausgestoßen und abgestoßen“ fragt er „Wozu brauchen wir (noch) Kirche?“ Er beschreibt darin kritische Punkte und kommt zu dem Ergebnis: „Selten hat eine Organisation so viel Selbstzerstörung geliefert. [...] Gläubige ziehen sich in Freikirchen und Gemeinschaften zurück. Zentrale Inhalte der Bibel werden preisgegeben, Pfarrer treten mit der Attitüde allwissender Experten von Corona bis Klima, von Atomkraft bis Gender auf.“ Er geht mit seinen Gedanken sogar soweit, indem er schreibt „Aus der Frage ‚Brauchen wir Kirche?‘ ist längst die Frage geworden: ‚Brauchen wir überhaupt noch den christlichen Glauben?‘“ Hahne verweist dann aber auch auf die Verheißung Jesu, die die Kirche befolgen möge: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28)¹

Hahne, der bekennender gläubiger und praktizierender evangelischer Christ ist, nimmt in seinem sehr lesenswerten Buch kein Blatt vor den Mund und will mit seinen scharfsinnigen Gedanken aufrütteln. In einem der vorausgehenden Kapitel „Kirche, die keiner mehr braucht“ fügt er den Hinweis auf das Gotteslob-Lied an: “‘Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit!’ Dieser Gebetschoral aus dem Jahr 1704 (*Sonne der Gerechtigkeit*) ist aktueller denn je.“²

Die Kirche und viele Christen haben es sich wirklich sehr bequem gemacht und ihren missionarischen Auftrag entweder vergessen oder lieber anderen überlassen. Primäre Aufgabe der Kirche und aller Christen ist es, das Evangelium zu verkünden und die Sakramente zu spenden, Menschen zu begleiten und diakonisch in dieser Welt zu wirken. Es genügt nicht nur fromm zu sein und wohlfeile Worte in die Welt hinein zu posaunen, fertige Lösungen zu servieren und den Mitmenschen zu sagen, was sie zu tun und zu lassen haben. Für uns heutige Christen gilt das Gebot der Gottes- und der Nächstenliebe, d.h. einen wachen Blick zu haben für das, was in der Welt gegenwärtig los ist und in der einen Hand die Bibel und in der anderen die Tageszeitung zu halten und dann im Geist des Evangeliums zu leben und zu wirken.

Hierzu lädt nicht nur unsere alljährliche Wallfahrtswoche ein, sondern sie will uns hierzu entscheidende Impulse geben. Wie in jedem Jahr bilden

¹ Peter Hahne. Das Maß ist voll. In Krisenzeiten hilft keine Volksverdummung. Köln 2022, Seiten 130-133.

² Ebd. Seite 40

die Gottesdienste, die Feier der Eucharistie und das Gebet das Herz der Wallfahrt. Daneben laden uns Musik und Begegnung ein, unsere Gemeinschaft zum Ausdruck zu bringen und uns zu stärken.

Gerade in einer Zeit, in der alles so brüchig und unsicher geworden ist, ob das die Corona-Pandemie, die Klima-Krise, der Krieg in Europa, der immer brutaler und unberechenbarer wird, die steigenden Energiepreise, die Existenzängste vieler Menschen sind oder ob es die ganz persönlichen Krisen und Nöte sind, brauchen wir nicht nur tragfähige und überzeugende Antworten. Mehr noch, wir brauchen eine stabile Grundlage, die unserem Leben seinen Sinn und Inhalt gibt. Erinnern wir uns an die Worte von Papst Franziskus, der mitten in der Corona-Krise im März 2020, allein auf dem regnerischen Petersplatz betend gesagt hatte: „Wie die Jünger wurden wir von einem unerwarteten heftigen Sturm überrascht. Uns wurde klar, dass wir alle im selben Boot sitzen, alle schwach und orientierungslos sind. Alle sind wir dazu aufgerufen, gemeinsam zu rudern, alle müssen wir uns gegenseitig beistehen...Du, Herr, rufst uns auf, diese Zeit der Prüfung als eine Zeit der Entscheidung zu nutzen. Der Anfang des Glaubens ist das Wissen, das wir erlösungsbedürftig sind. Wir sind nicht unabhängig, allein gehen wir unter. Wir brauchen den Herrn so wie die alten Seefahrer die Sterne.“

Der heilige Wendelin hat Gott für sein Leben gefunden - das war die Antwort auf sein Suchen und Fragen. Sein Leben und sein Wirken waren geprägt von einem tiefen Gottvertrauen, das ihn in allen seinen Zweifeln und Glaubensauseinandersetzungen, denen er sicherlich auch ausgesetzt war, getragen hat. In diesem unverbrüchlichen Gottvertrauen konnte er sein Leben gestalten und in eine Zukunft gehen, die auch ihm unbekannt war. Unzählige Menschen haben das zu seiner Lebenszeit verstanden und ebenso unzählige Menschen sind seit Jahrhunderten an sein Grab gepilgert und haben sich von ihm Beistand und Hilfe erbeten. Die Erfahrungen zeigen, dass er uns in unseren Gebeten und den vielfältigen Anliegen nicht alleine lässt, sondern uns ein verlässlicher Patron und Helfer ist.

Herzlich lade ich Sie alle -auch im Namen des Pfarrgemeinderates- zu unserer Wallfahrt an das Grab des heiligen Wendelin ein. Feiern Sie in unserer Gemeinschaft mit und reihen Sie sich mit den vielen Pilgernden und Betenden ein, damit Sie ganz persönlich Gott finden und aus der Kraft seiner Liebe und Güte leben können.

Selbstverständlich sind wir in diesen Wallfahrtstagen auch denen besonders nahe, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Gesundheit nicht kommen können oder auch wollen, und beten für sie.

Ich erbitte für Sie und für uns alle Gottes Segen und den Beistand des heiligen Wendelin!

Ihr Pastor



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 17. Oktober – 6. November 2022

Montag, 17. Oktober – Hl. Ignatius von Antiochien

WND St. Anna	17.00 h	Gedengottesdienst des Marienhaus Klinikums St. Wendel-Ottweiler
Oberlinxweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Dienstag, 18. Oktober – Hl. Lukas

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Mittwoch, 19. Oktober – Hl. Paul vom Kreuz

Basilika	10.30 h	Wortgottesdienst der Kath. KiTa Primstal
	18.00 h	Eucharistiefeier zur Eröffnung der Wallfahrtswoche und Enthüllung des Schreins, musikalisch mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika
	19.15 h	Eucharistische Anbetung, gestaltet vom Pfarrgemeinderat St. Wendelin
WND St. Anna	18.30 h	Gedengottesdienst der Christl. Hospizhilfe

Donnerstag, 20. Oktober – Hl. Wendelin - Patrozinium

Basilika	10.30 h	Wortgottesdienst mit den Bewohnern der Lebenshilfe St. Wendel
	15.00 h	Pilgeramt mit den Fußwallfahrerinnen des KDFB und der kfd St. Wendel, musikalisch mitgestaltet von den Kirchenchören St. Anna, Bliesen und Winterbach
	16.30 h	Pilgergang der Kommunionkinder von der Wendelskapelle zur Basilika
	17.15 h	Wortgottesdienst mit den Kommunionkindern

Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Basilika	20.00 h	Festkonzert

Freitag, 21. Oktober – Hl. Ursula und Gefährtinnen

Basilika	9.00 h	Treffen der Vorschulkinder der KiTas in der Wendelskapelle und Pilgerweg zur Basilika
	11.30 h	Wortgottesdienst mit den Vorschulkindern der KiTas der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel
	15.00 h	Pilgeramt mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung, anschl. Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Cusanushaus
	16.30 h	Führung in der Basilika
Bliesen	18.00 h	Rosenkranzandacht (Liturgiekreis)
Cusanushaus	19.30 h	Festvortrag von Gerd Schmitt

Samstag, 22. Oktober – Vorabend des 30. Sonntags im Jahreskreis

Basilika	10.00 h	Pilgeramt mit der Pfarreiengemeinschaft Oberthal-Namborn und den Räten der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel
	11.15 h	Pilgersegen und anschließend begleiteter und gestalteter Pilgergang des Wendelinus-Pilgerweges in St. Wendel
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Missio-Kollekte

Sonntag, 23. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Festhochamt, musikalisch mitgestaltet vom Chor der Wendelinusbasilika Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
	14.30 h	Taufe
	18.00 h	Heilige Messe, musikalisch mitgestaltet von der Choral-Schola der Benediktinerabtei Tholey

Missio-Kollekte

Montag, 24. Oktober – Hl. Antonius Maria Claret

Basilika	10.30 h	Pilgeramt mit Prof. em. Dr. Reinhold Bohlen (Kloster Himmerod) und den Priestern, sowie den Ordensleuten
	15.00 h	Pilgeramt mit den Ehejubilaren und Einzelsegen für die Ehejubilare
	19.00 h	Abendlob mit dem ökumenischen Taizé-Projektchor

Dienstag, 25. Oktober – Dienstag der 30. Woche i.Jk.

Basilika	10.00 h	Pilgeramt mit der Pfarreiengemeinschaft Marpingen, musikalisch mitgestaltet von den Kirchenchören Urexweiler und Alsweiler
	15.00 h	Pilgeramt mit der Pfarreiengemeinschaft Heusweiler, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Holz
	16.30 h	Führung in der Basilika
	18.00 h	Feierliche Vesper und Verhüllung des Schreins, musikalisch mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika

Mittwoch, 26. Oktober – Mittwoch der 30. Woche i.Jk.

Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 27. Oktober – Donnerstag der 30. Woche i.Jk.

Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Freitag, 28. Oktober – Hll. Simon und Judas

Basilika	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 29. Oktober – Vorabend des 31. Sonntags im Jahreskreis

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die HeizungSonntag, 30. Oktober – 31. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Remmesweiler Katholische Kirche	14.30 h	Hochamt mit Profanierung der Kirche, musikalisch mitgestaltet von den Kirchenchören St. Anna, Bliesen und Winterbach Leb. und Verst. der Filialgemeinde Remmesweiler
Basilika	18.00 h	Heilige Messe
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzandacht (Liturgiekreis)

Kollekte für die Heizung

Montag, 31. Oktober – Vorabend des Hochfestes Allerheiligen

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Seelsorge

Dienstag, 1. November – Hochfest Allerheiligen

Winterbach	10.30 h	Festhochamt
Basilika	10.45 h	Festhochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Oberlinxweiler	13.30 h	Gräbersegnung
Urweiler	14.00 h	Gräbersegnung
Bliesen	14.00 h	Gräbersegnung
Winterbach	14.00 h	Gräbersegnung
Niederlinxweiler	14.00 h	Gräbersegnung
Remmesweiler	14.30 h	Gräbersegnung
St. Wendel	15.30 h	Gräbersegnung
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Seelsorge

Mittwoch, 2. November – Allerseelen

Basilika	18.30 h	Hl. Messe
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

Donnerstag, 3. November – Hl. Hubert

Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 4. November – Hl. Karl Borromäus

Basilika	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 5. November – Vorabend des 32. Sonntags im Jahreskreis

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse zu Ewig Gebet mit sakramentalem Segen
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die PfarrbüchereienSonntag, 6. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Bliesen	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Pfarrbüchereien

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am:

15. September:	Herr Christoph Allerchen	Bliesen	55 Jahre
19. September:	Herr Alfons Gillen	Bliesen	81 Jahre
22. September:	Frau Anna Elisabeth Mees	Bliesen	88 Jahre
22. September:	Herr Berthold Kleer	Oberlinxweiler	74 Jahre
22. September:	Frau Petra Braun	St. Wendel	61 Jahre
24. September:	Herr Jürgen Simon	Bliesen	63 Jahre
25. September:	Herr Antonio Bellavia	Niederlinxweiler	84 Jahre



Erntealtar in der Pfarrkirche St. Marien in Urweiler

Die Erntealtäre

waren auch in diesem Jahr wieder in unseren Pfarrkirchen reichlich mit viel Liebe und Kreativität gedeckt. Sie haben uns daran erinnert, wie reich uns Gott wieder einmal beschenkt hat, damit wir genügend zu essen und zu trinken haben und dass sein Werk sehr gut ist.

Bleiben wir dankbar! In diesem Sinne konnten wir auch beten: *„Wir danken dir, Herr, für die Früchte der Erde und für das Walten deiner Vorsehung. Lass auch die Früchte deiner Gnade in uns reifen: die Gerechtigkeit und die Liebe.“*

Wir alle wissen auch, gerade angesichts des sich dramatisch entwickelnden Klimawandels, dass es nicht selbstverständlich ist, das tägliche Brot auf dem Tisch zu haben, denn immer noch hungern und dürsten zu viele Menschen auf der Welt. Das Erntedankfest lädt uns deswegen auch ein, unsere Ohren, unsere Herzen und unsere Hände für die Armen und Notleidenden zu öffnen und ihnen zu helfen.

Sehr herzlich danke ich unseren Küsterinnen und Küstern, allen Frauen und Männern, den Obst- und Gartenbauvereinen, die in diesem Jahr die Erntealtäre mit der wunderbaren Vielfalt geschmückt haben, um uns das Geheimnis dieses Festtages auch augenscheinlich darzustellen.

Klaus Leist, Pastor



*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt, und jeder,
der lebt und an mich glaubt,
wird auf ewig nicht sterben.*

(Joh 11,25-26)

In Dankbarkeit und Anerkennung
gedenken wir

Herrn Berthold Kleer

Seit 2004 bis zu seinem Tod war Herr Kleer Mitglied im Verwaltungsrat unserer Filialgemeinde St. Marien Oberlinxweiler und auch stellvertretender Vorsitzender. Seit Gründung des Kirchengemeindeverbandes 2012 gehörte er der Verbandsvertretung an. In beide Gremien brachte er sich aufgrund seiner beruflichen Ausbildung und seiner beruflichen Tätigkeit mit Sachkenntnis und Kontinuität ein.

Sein ganzer Einsatz in der Pfarrei und im Kirchengemeindeverband waren geprägt von seinem katholischen Glauben und der großzügigen Liebe zu seiner Pfarrgemeinde St. Anna und der Filialgemeinde St. Marien, die er in den vergangenen 18 Jahren sehr gewissenhaft mitgeprägt hat.

Wir sind als Kirchengemeinde und als Kirchengemeindeverband Herrn Kleer für sein ehrenamtliches Engagement zu großem Dank verpflichtet. Wir trauern als Pfarrgemeinde in österlicher Hoffnung und in sicherer Zuversicht auf die Auferstehung. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seiner in der Feier der Eucharistie am Vorabend von Allerheiligen, 31. Oktober 2022, um 17.30 Uhr, gedenken.

Für die Kirchengemeinde St. Wendel St. Anna
Klaus Leist
Pfarrer

Für den Pfarrgemeinderat
Henning Gramlich
Vorsitzender

Für den Verwaltungsrat und den Kirchengemeindeverband
Peter Vogt
Stellv. Vorsitzender



Gräbersegnung an Allerheiligen

Auch in diesem Jahr finden wieder aus Sicherheits- und Hygienegründen an Allerheiligen keine Wortgottesdienste in den Friedhofshallen statt. Die Gräbersegnungen auf den einzelnen Friedhöfen werden wie in jedem Jahr selbstverständlich vorgenommen. Die genauen Uhrzeiten finden Sie in der Gottesdienstordnung.

Klaus Leist, Pastor



Alle Jahre wieder – in diesem Sinne möchten wir in diesem Jahr wieder einen lebendigen Adventskalender anbieten, den es auch wieder in einer hybriden Form geben soll. Es wäre schön, wenn wir nicht nur jeden Tag wieder ein digitales Türchen auf YouTube anbieten könnten, sondern wieder mehr „Live und Vor-Ort-

Fenster“ — ein kurzer geistlicher Impuls mit anschließendem gemütlichem Beisammensein bei Plätzchen und Punsch. Nach Absprache möchten wir die analogen Türchen auch für den digitalen Kalender nutzen. Für mehr Informationen und wenn Sie Interesse haben, selbst ein „Vor-Ort-Türchen“ und / oder ein digitales Türchen zu öffnen, freue ich mich auf Ihren Anruf unter Telefon 06851/867085.

Tina Cerovsek

St. Wendel St. Wendelin



Dr. Thomas Jakobs

Gartengespräche 2022

Auch in diesem Jahr fanden die Gartengespräche während der Sommerferien statt. Nicht wie gewohnt, im Pfarrgarten (wir berichteten), sondern im Innenhof auf dem Campus der Stiftung Hospital. Dies hatte auch den schönen Vorteil, dass die Bewohner der Stiftung an den interessanten Vorträgen und Diskussionen teilnehmen konnten. Schön war auch, dass wir zum ersten Mal musikalische Umrahmungen mit einbrachten. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir jeden Montag zahlreiche Besucher begrüßen, die uns

ihr Interesse an den Vorträgen entgegenbrachten.

Im Anschluss an jede Veranstaltung bestand die Möglichkeit, sich mit den Referenten im persönlichen Gespräch auszutauschen oder beim gemütlichen Zusammensein ins Gespräch zu kommen. Ein herzlicher DANK gilt allen, die sich bereit erklärt hatten, an unseren Gartengesprächen teilzunehmen: Dr. Manfred Peter, Dr. Thomas Jakobs, Landrat Udo Recktenwald, Ordinariatsdirektorin Katja Göbel, Roland Geiger. Auch ein großer DANK gilt allen Musizierenden, die durch ihre wunderschönen Musikeinlagen den Abenden eine besondere Atmosphäre verliehen haben: Margit Trost mit ihrem Blockflötenensemble, Dr. Uwe Leismann und seinem Sohn Johannes (Violinen), Michael Klein (Keyboard) sowie Annika Bickelmann und Sophie Becker (Geigen).

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei Frau Berberich, Verwaltungsleiterin der Stiftung Hospital, und bei dem Orgateam des Pfarrgemeinderates: Rudi Leyendecker, Karl-Dieter Weisgerber und Jochen Recktenwald bedanken.

Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr zu den „Gesprächen im Pfarrgarten 2023“ wieder begrüßen zu dürfen.

Petra Eckert, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Abschluss der Orgelkonzerte 2022

Am Sonntag, 1. Oktober, fand das Abschlusskonzert der „Orgelmusik am Abend 2022“ statt. Seit dem Jahr 2000 findet die beliebte Konzertreihe im August und September jedes Jahres mit Organisten aus nah und fern sowie dem Hausorganisten statt.

In diesem Jahr erklang zum ersten Mal beim Eröffnungskonzert Musik für Klarinette (Ricardo Angel-Peters) und Orgel (Stefan Klemm). Neben Solowerken von J.S. Bach, H. Mulet u.a. waren auch Klezmermusik (jüdische Musik) sowie Werke von G.F. Händel und W.A. Mozart für beide Instrumente gemeinsam zu hören. Im zweiten Konzert stand die italienische Orgelmusik im Vordergrund. Simona Fruscella aus Casalmorano im Piemont interpretierte u.a. Werke von G. Frescobaldi, F. Moretti und V. Petrali. Stefan Mohr aus Kaufbeuren stellte im 3. Konzert selten gespielte Werke von C. Kee, R. Wagner, R. Schäfer vor. Beim Konzert mit Etienne Walhain aus Tournai in Belgien erklang nach barockem Teil mit Werken von Bach/Vivaldi und D. Scarlatti zu Beginn, Musik der Klassik von W.A. Mozart und romantische französische von C. Franck und deutsche von F. Liszt - Orgelmusik in bunten Klangfarben. Zum Abschlusskonzert mit Sebastian Benetello aus Marpingen war besonders Musik des 19. und 20. Jahrhunderts (J. Demessieux, F. Liszt, R. Schumann, M. Mussorgsky, O. Messiaen) sowie eine Improvisation über den Beginn des Wendelinus-Liedes „Hör uns loben“ zu hören.

Auch im nächsten Jahr wird die „Orgelmusik am Abend“ wieder im August und September stattfinden, dann u.a. mit den Organisten Kurt Ison aus Australien und Gustav Jannert aus Rumänien.

Stefan Klemm

Chor der Wendelinus-Basilika besteht seit 250 Jahren

Buch porträtiert die Chor- und Kirchenmusik an der Basilika

Der Chor der Wendelinus-Basilika feiert in diesem Jahr ein außergewöhnliches Jubiläum: Er wird 250 Jahre alt und ist damit einer der ältesten Chöre im Saarland. Das ist für den Chor Anlass, unter die Buchautoren zu gehen: Rechtzeitig zur Wendelswoche wird das Buch mit dem



Titel „Cantica Wendalina – 250 Jahre Chorgesang an der Wendelinus-Basilika“ fertig. Auf 140 Seiten stellt es das kirchenmusikalische Leben an der Basilika in all seinen Facetten vor. „Wir haben uns entschieden, keine der üblichen Festschriften zu schreiben, sondern zu unserem

Chorjubiläum ein Buch mit gut lesbaren, informativen Texten und vielen Bildern zu erstellen“, so das fünfköpfige Redaktionsteam. Rund zwei Dutzend Autorinnen und Autoren haben für dieses Jubiläumsbuch interessante Beiträge verfasst. So gibt es neben einem Porträt des Basilikachores auch Texte über den Kammerchor Gaudeamus, das Vocalensemble Cantica Wendalina und den Kinder- und Jugendchor. Ausführlich vorgestellt werden die Orgel, die Reihe Orgelmusik am Abend und die Glocken. Und natürlich erfährt man in dem Buch ganz viel über das kirchenmusikalische Wirken des Chores in St. Wendel in den vergangenen 25 Jahren, also dem Zeitraum seit dem letzten großen Chorjubiläum. In dem Buch wird auch verraten, wie ein Wendelinuslied nach St. Wendel kam und welches die Lieblingslieder von aktiven Sängerinnen und Sängern des Chores im Gotteslob sind. Vorworte des Bischofs von Limburg, Dr. Georg Bätzing, der auch Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz ist, und Pastor Klaus Leist leiten das schön und aufwendig gestaltete Buch ein; ein Kurzporträt der Basilika selbst bildet den Abschluss. Das Buch „Cantica Wendalina – 250 Jahre Chormusik an der Wendelinus-Basilika“ ist ab der Wallfahrtswoche in den drei St. Wendeler Buchhandlungen zum Preis von 14,80 Euro erhältlich. Auch ein Verkauf nach den Festgottesdiensten in der Wendelinus-Wallfahrtswoche ist vorgesehen.

Martin von Hohnhorst



Die Kolpingfamilie St. Wendel lädt ein

am Dienstag, 18. Oktober 2022, 19.00 Uhr, im Cusanushaus zum Thema „Die Wallfahrt zum heiligen Wendelin - ein Film-

bericht über das Jubiläum 2000“



Wallfahrten leben von Traditionen und werden zur Tradition!

Lange Zeit ist es her, dass anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Basilika“ und „Heiliges Jahr 2000“ die Lade mit den Gebeinen des Hl. Wendelin geöffnet wurde und ihre Verehrung sich in einer lange nicht mehr gekannten Form vollzog. Innerhalb von 14 Tagen nahmen über 70.000 Menschen an der Wallfahrt teil. Die Gemeinde St. Wendelin, aber auch fast jeder St. Wendeler trug sein Bestes zum Gelingen dieses Ereignisses bei. Die Wallfahrt und auch das Geschehen um sie herum haben die St. Wendeler Hobby-Filmer Werner Blinn, Kurt Riotte und Klaus Strauß in einer Dokumentation filmisch festgehalten. Nach zweijährigen Einschränkungen durch Corona kann sie uns Ansporn sein und Mut machen zur intensiven Mitfeier der diesjährigen Bemühungen um die Verehrung unseres Stadtpatrons in der Wallfahrtswoche vom 19. bis 25. Oktober 2022.

Hans Werner Luther



Herzliche Einladung zur Mitfeier unserer diesjährigen Wendelinus-Wallfahrtswoche, die vom 19. bis 25. Oktober 2022 stattfindet.

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: <http://www.pg-wnd.de/index.php/nachrichten/wendelinus-wallfahrtswoche.html>

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Im Rahmen der Wendelinus-Wallfahrtswoche findet am 20. Oktober 2022 der Tag der Frauengemeinschaften statt. Bereits seit dem Jahre 2000 machen sich Frauen auf den ca. 15 km langen Pilgerweg von Tholey nach St. Wendel.

Die Fußwallfahrt führt von Tholey über den Wareswald, Winterbach, Wallesweiler Hof nach St. Wendel. Unterwegs finden die Pilgerinnen Ruhe an mehreren Meditationsstationen. Sie sind gemeinsam auf dem Weg wie einst der heilige Wendelin, um Gott zu suchen. Die Pilgerinnen treffen sich um 10.00 Uhr zum Pilgersegen in der Abteikirche in Tholey. Die Anreise erfolgt im eigenen PKW oder mit dem Linienbus ab St. Wendel am Busbahnhof.

Um 15.00 Uhr findet die Pilgermesse mit den Fußwallfahrerinnen des Frauenbundes und der Frauengemeinschaft (kfd) in der Basilika statt.

Der Gottesdienst wird von den Frauen gestaltet und musikalisch mitgestaltet von den Chören St. Anna, Winterbach und Bliesen.

Im Anschluss an das Pilgeramt sind alle Teilnehmer/innen zu Kaffee und Kuchen ins Cusanushaus eingeladen.

Hildegard Trapp

Herzliche Einladung zum Festkonzert mit Uraufführung

Am Donnerstag, 20. Oktober 2022, findet um 20.00 Uhr das traditionelle Festkonzert in der Wallfahrtswoche statt. In diesem Jahr feiert der Chor der Wendelinus-Basilika sein 250-jähriges Chorjubiläum und zählt somit zu den traditionsreichsten Chören des Bistums Trier. Aus diesem Anlass gab der Förderverein der Kirchenmusik an der Wendelinus-Basilika e.V. eine Komposition einer Missa festiva für Chor und Orchester an den Mayener Kirchenmusiker Thomas Schnorr in Auftrag. Die Keimzelle des Auftragswerkes bilden die Anfangstöne des Wendelinusliedes „Hör uns loben“. Weitere Werke von Giovanni Gabrieli (Jubelt dem Herrn), Heinrich Schütz (Magnificat), Antonio Vivaldi (Concerto a-moll op.3. Nr.8) Louis Vierne (Cathédrales aus pièces de Fantasia) und Jean Langlais (Les cloches) sind zu hören.

Ausführende sind der Chor der Wendelinus-Basilika, das Kammerorchester Resonanz (Konzertmeisterin: Marta Hemkemeier), Orgel: Martina Haßdenteufel, Leitung: Stefan Klemm.

Karten (15,00 Euro) gibt es im Vorverkauf im Zentralbüro, Fruchtmarkt 19 und im Brunnenlädchen, Balduinstraße 21.

Stefan Klemm



Meditative Pilgerwanderung im Rahmen der Wallfahrtswoche

Pilgern bewegt die Füße und die Seele!

Im Rahmen der Wallfahrtswoche bieten wir am Samstag, 22. Oktober 2022, eine meditative Pilgerwanderung von knapp 12 Kilometern rund um St. Wendel an.

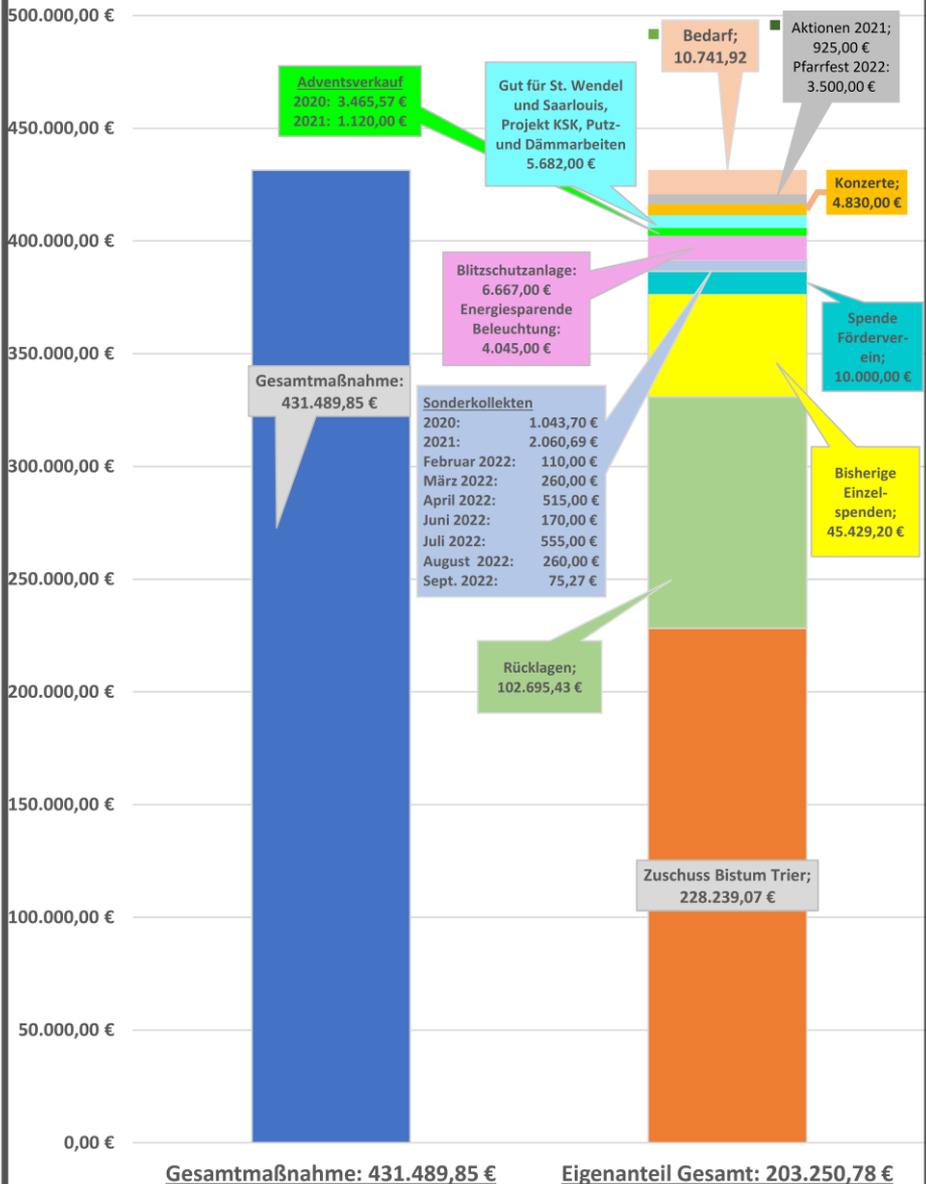
Wir starten gemeinsam um 11.15 Uhr mit dem Pilgersegen in der Basilika. Die Wanderung wird uns über befestigte Wege führen, aber auch durch Wald und Wiesen; deshalb empfehlen wir wetterfeste Kleidung und feste Schuhe, Verpflegung und Getränke. Mit Impulsen legen wir immer wieder kleine Pausen ein und werden im Laufe des Nachmittags wieder nach St. Wendel zurückkehren. Machen Sie sich mit uns auf den Weg, und gönnen Sie sich eine persönliche „kleine Auszeit“! Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Anne Geiger und Anne Kessler, Pilgerbegleiterinnen

St. Wendel St. Anna

Dachsanierung Pfarrkirche St. Anna St. Wendel

Stand: 6. Oktober 2022



Aktuelles Spendenbarometer

Erst im Juli d.J. haben wir die geprüfte und genehmigte Endabrechnung mit der genauen Bezuschussung der Dachsanierung unserer Pfarrkirche vom Bischöflichen Generalvikariat erhalten, so dass sich unsere Darstellung der vorherigen Seite im Vergleich zu der letzten Veröffentlichung im März d.J. (Pfarrbrief Nr. 5/2022) bezüglich der prognostizierten Zahlen verändert hat. So ist die Bausumme etwa 5.000 € weniger und die Zuschüsse des Bistums ca. 20.000 € geringer ausgefallen. Es verbleiben uns deswegen final noch 10.741,92 €, die wir als Pfarrgemeinde aufbringen müssen, um die Maßnahme auch finanziell abschließen zu können.

Ich bin sehr froh und sehr dankbar, dass wir in den vergangenen drei Jahren so viele Spenden erhalten haben, dass wir gut mit der Tilgung vorangekommen sind. Auch in diesem Jahr haben viele mitgewirkt, sodass wir eine hohe Summe an Erlösen wie beispielsweise durch das Gregorian Voices-Konzert, das Benefizkonzert des Ruhr-Kohle-Chores mit dem Saarknappenchor und der Bergkapelle, das Konzert mit Dilian Kurshev, das Konzert Simon & Garfunkel Tribute sowie durch unser Pfarrfest und die Erntedankaktion einfahren konnten. Das Crowdfunding-Projekt energiesparende Beleuchtung mit der Bank 1 Saar konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Unser Adventsmarkt, die monatlichen Sonderkollekten und hoffentlich noch einige Einzelspenden werden dazu beitragen, dass wir Anfang nächsten Jahres den Stand per 31. Dezember 2022 mit einer vierstelligen Bedarfssumme ausweisen können.

Dies alles ist nur möglich gewesen und wird möglich sein, weil sich viele Menschen unserer Pfarrgemeinde auf unterschiedliche Weise daran beteiligen, denen ihre Kirche ein großes Herzensanliegen ist. Viele gute Ideen und viel persönliche Zeit ist investiert worden und wird weiterhin investiert, um Gelder zu akquirieren. Für das kommende Jahr sind schon einige Konzerte terminlich festgelegt und auch schon kreative Ideen vorhanden, um effektive Aktionen durchzuführen.

Ich kann mit Fug und Recht sagen, dass dies in der momentanen Zeit und in der aktuellen Kirchenlage nicht selbstverständlich ist. Die Verantwortungsträger in den Räten und auch mich hat dies ermutigt, sodass wir schon vor einiger Zeit im Verwaltungsrat den 2. Bauabschnitt, nämlich die Sanierung des Turmes mit einem A1-Antrag in Höhe von 180.000 € beschlossen und für das Rechnungsjahr 2023 in Trier beantragt haben.

Ich bedanke mich nochmals und immer wieder bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei all jenen, die bisher mit ihren guten und erfolgreichen Ideen viele Aktionen entwickelt, diese vorbereitet und durchgeführt haben.

Bitte helfen Sie auch weiterhin mit, dass wir unser Ziel erreichen:

Unsere Spendenkonten der Kath. Kirchengemeinde St. Anna:

Kreissparkasse St. Wendel: IBAN: DE33 5925 1020 0000 0060 07

Bank 1 Saar: IBAN: DE30 5919 0000 0402 7570 00

Klaus Leist, Pastor

Kath. Frauengemeinschaft St. Anna



Das neue Leitungsteam der kfd St. Anna

Einen völlig neuen Weg geht die katholische Frauengemeinschaft St. Anna bei der Wahl ihrer neuen Führung. Anstelle des üblichen Vorstands wird sie von einem Leitungsteam geführt, bei dem alle Mitglieder zwar unterschiedliche Funktionen erfüllen, aber bei Abstimmungen gleiches Stimmrecht haben.

So haben es die Teilnehmer in der Generalversammlung am 25. September 2022 einstimmig beschlossen. Die bisherige Vorsitzende Edda Klein eröffnete vor 28 Frauen die Mitgliederversammlung und verlas die Tätigkeitsberichte der letzten fünf Jahre, da die Wahlen aufgrund von Corona verschoben werden mussten. Die kfd St. Anna war trotzdem über die letzten Jahre sehr aktiv: der Weltgebetstag im März ist ein fester Bestandteil, ferner die Maiandacht, die Fastnachtsveranstaltungen, die Beteiligung am Pfarrfest, die Hobbyausstellung im November und im Dezember die Roratemesse als Abschluss. Die Jahresausflüge nicht zu vergessen.

Anschließend las Schatzmeisterin Margreth Kockler den Geschäftsbericht dieser Jahre vor. Danach konnte die kfd St. Anna insgesamt 3.530 € Euro als Spenden an verschiedene Einrichtungen überweisen. Mittlerweile zählt die Gemeinschaft 89 Frauen, die älteste ist 100 Jahre jung. Nach der Entlastung des Vorstandes wurden in das Leitungsteam gewählt: Margreth Kockler, Edda Klein, Berlinde Lang, Evi Färber, Ute Hennig, Maria Weier, Renate Schwenk, Christel Keller, Anne Geiger (auf dem Foto von links nach rechts).

Die konstituierende Sitzung findet am 12. Oktober 2022 statt. Nähere Informationen im nächsten Pfarrbrief.

Anne Geiger

Bliesen



Familienfrühstück und Familiengottesdienst

Nach über zwei Jahren coronabedingtem Ausfall fand am 11. September 2022 wieder ein Familienfrühstück im Gemeinde-

zentrum in Bliesen statt. Bereits am frühen Morgen trafen sich Gabi Eckert und Petra Sacher mit weiteren fleißigen Helferinnen, um die Vorbereitungen für das um neun Uhr beginnende Frühstück zu treffen. Hier wurde ein reichhaltiges Buffet zusammengestellt. Neben frischen Brötchen, leckeren Käse- und Wurstplatten gab es eine Auswahl an Marmeladen, feinem Müsli, Kuchen, frischem Obstsalat und Rührei. Die Tische waren mit schönen herbstlichen Blumen einladend gedeckt. Um neun Uhr trafen die ersten Familien ein. Insgesamt kamen ca. 150 Besucher, die sich bis elf Uhr beim Frühstück in gemütlicher und zwangloser Atmosphäre unterhalten konnten. Viele von ihnen gingen dann gegen 11.15 Uhr mit in die Kirche, wo um 11.30 Uhr zum Abschluss der Familiengottesdienst stattfand. Dieser stand passend zum gerade begonnenen Schuljahr unter dem Motto „Neues Schuljahr - Neue Herausforderungen“. Der Gottesdienst wurde von Kindern des 4. Schuljahres mitgestaltet und musikalisch von Eva Schüler-Trapp an der Orgel begleitet. Vielen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des schönen Morgens beigetragen haben. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und der Pfarrgemeinderat plant bereits weitere Familientage für das kommende Jahr.

Bettina Dewes



Fußwallfahrt am Vorabend des Remigiusfestes nach Tholey

Dieses Mal war Petrus den Wallfahrern gut gesonnen. Nach der Aussendung durch Pastor Klaus Leist ging es über Waldwege bei herrlichem frühherbstlichen Wetter Richtung Tholey. Die Wallfahrt, die an alte Traditionen anknüpft und

die Verbundenheit der Pfarrei St. Remigius Bliesen mit der Abtei Tholey deutlich werden lässt, stand unter dem Motto „Hoffnungsvolle Wege“. Zu diesem Thema waren auch die vier Stationen auf dem Weg von den Lektoren erarbeitet worden. Lieder, Bibeltexte, Gedanken dazu sowie Fürbitten machten deutlich, dass die Bibelworte gerade in unserer heutigen Zeit an Aktualität nichts verloren haben.

Nach etwa zwei Stunden Fußmarsch durch Gottes Natur konnten sich die Wallfahrer in der Abtei kurz ausruhen und stärken, bevor Pastor Leist in der Abteikirche einen Gottesdienst mit den Wallfahrern feierte. Dabei

betonte er, dass der Termin der Fußwallfahrt am Vorabend des Remigiusstages am 1. Oktober damit auch das Patrozinium der Bliesener Pfarrkirche unterstreiche und die Heiligen, deren man im Erntedankgottesdienst einen Tag später auch gedachte, nochmals in besonderer Weise hervorgehoben wurden.

Foto und Text: Eva Schüler-Trapp



Fest Ewig Gebet

Am Samstagabend, 5. November d.J., feiern wir um 19.00 Uhr in der Vorabendmesse in unserer Pfarrgemeinde das Fest des Ewigen Gebetes.

Wir befinden uns momentan nicht nur hier in unserer Pfarrgemeinde, sondern weltweit in einer sehr schwierigen Lage. Der Friede in Europa ist zerbrochen, die Auswirkungen des Klimawandels haben wir im Sommer leibhaftig erfahren und die Energieverteuerung stellt nicht nur die Wirtschaft, sondern uns alle vor große finanzielle Herausforderungen.

Ja, wir brauchen in dieser Zeitenwende das Gebet, dass wir nicht müde und mutlos werden, dass wir Kraft und Energie haben, um Zeugnis davon zu geben, dass wir in Gottes Hand sind. Beten wir zu Gott, dass er diese Belastungen von uns nehmen möge. Hierzu lade ich Sie in diesem Jahr wieder besonders herzlich ein!

Klaus Leist, Pastor

Niederlinxweiler



Profanierung der Filialkirche St. Remigius Remmesweiler

Am Sonntagnachmittag, 30. Oktober, um 14.30 Uhr, werden wir den letzten Gottesdienst als Eucharistiefeier in der Remmesweiler Kirche begehen und die Kirche profanieren.

Dieser Gottesdienst wird sicherlich atmosphärisch für uns alle bedrückend sein. Dennoch wollen wir

Gott für die Jahre und Anlässe danken, in und zu denen wir sie nutzen durften. Ich weiß sehr wohl, dass diese Kirche für viele Menschen in Remmesweiler nicht nur ein Ort des Gebetes, sondern auch ein Ort der Zuflucht in allen Lebenslagen gewesen ist. Viele Menschen verbinden mit diesem Gotteshaus ihre ganz persönlichen Lebenssituationen, die

sie getragen haben. Niemand von uns kann erahnen, wie viele Menschen aufsuchten und wie viele Gebete gesprochen wurden und Menschen hier Trost, Hoffnung und Mut bekamen; wie viele Menschen durften Gott ihre Not, ihre Bitten, ihren Dank und ihren Lobpreis anvertrauen. Es war für unzählige Menschen jahrzehntelang „das Zelt Gottes“ im Dorf, das nun schweren Herzen abgebrochen werden muss. Die Gründe dafür brauche ich nicht nochmals zu erwähnen. Dennoch wird Gott unter uns bleiben und wir dürfen dankbar sein, dass unsere evangelische Schwesterngemeinde die Tür ihrer Kirche für unsere Gottesdienste offen hält, was wir gerne heute und auch in der Zukunft annehmen werden.

Wie ich in den vergangenen Monaten immer wieder betont habe, wird die Seelsorge vor Ort selbstverständlich auch weiterhin gewährleistet sein und sowohl unser Seelsorgeteam wie auch das Zentralbüro jederzeit zur Verfügung stehen. Das kirchliche Leben in Remmesweiler wird also ganz normal weitergehen.

Im Auftrag von Herrn Weihbischof Robert Brahm werde ich die Profanierung des Gotteshauses vornehmen. Am Ende des Gottesdienstes wird das Allerheiligste dann in die Pfarrkirche nach Niederlinxweiler übertragen. Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet von den Kirchenchören St. Anna, Bliesen und Winterbach unter der Leitung von Herrn Michael Klein, der auch die Orgel spielen wird.

Über den Verkauf der Kirche hat der Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde final noch nicht entschieden. Diese Entscheidung soll jedoch unmittelbar nach der Profanierung im Rat getroffen werden. Hierüber werden wir die Pfarrangehörigen von Remmesweiler dann umgehend informieren. Auch diesbezüglich gilt das Versprechen, den Verkauf so zu entscheiden, dass es im Dorf keine Unruhe gibt und auch kommunal Akzeptanz finden wird. Wir werden uns auch mit allen Kräften darum bemühen, mit dem neuen Eigentümer so zu verhandeln, dass der Kirchturm weiter so lange stehen bleibt, wie dies bautechnisch möglich ist, damit die Glocken weiterhin läuten können.

Ich bitte nochmals sehr herzlich, dass wir miteinander darum beten, dass dieses Ereignis uns nicht auseinander führt, sondern unserer Gemeinschaft einen neuen Akzent gibt und sie gefestigt bleibt. Gottes Segen und der Beistand des heiligen Remigius mögen uns dabei begleiten! Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie im Namen des Kirchengemeinderates herzlich zu einer Begegnung im Dorfgemeinschaftshaus bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Klaus Leist, Pastor

Warum ich in der Kirche bleibe



Katrin Kowalewski (48 J.),
Bautechnikerin, Lektorin und
Mitglied im Kirchengemein-
derat Niederlinxweiler
und Firmung, sowie als Mitglied in unserem Kirchengemeinderat.

Ich bleibe Mitglied in der katholischen Kirche, weil Kirche für mich viel mehr bedeutet als nur die Institution, die dahintersteht. Kirche erlebe ich seit meiner Jugend als Gemeinschaft, die natürlich Gottesdienste miteinander feiert, aber auch in anderen Bereichen des Lebens da ist und einen ggf. unterstützen kann.

Ich sehe meinen Platz in unserer Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft nicht nur als Christin, sondern auch als aktiv mitwirkende und mitgestaltende Person in der ehrenamtlichen Tätigkeit als Lektorin, Katechetin für die Vorbereitung zur Erstkommunion und Firmung, sowie als Mitglied in unserem Kirchengemeinderat.

Die Kirche hat meines Erachtens folgende Fehler gemacht: Es wird immer noch mit stark veralteten Strukturen gearbeitet, die schon lange nicht mehr zu unserer Gesellschaft passen. So müsste z.B. die Rolle der Frauen innerhalb der katholischen Kirche überdacht werden – und zwar nicht nur was die Bereiche Ehrenamt und Verwaltung angeht, sondern besonders hinsichtlich des kirchlichen Dienstes. Ein weiterer Fehler ist m.E., dass die Kirche nichts aus der Vergangenheit gelernt hat. So sollte eine Diskussion über die Abschaffung des Zölibats angestrebt werden, damit in Zukunft das Thema Missbrauch nicht mehr aufkommt.

Ich erwarte mir von meinem Bistum Trier und meinem Bischof die rigorose Aufklärung sämtlicher Missbrauchsfälle und allem, was damit im Zusammenhang steht, sowie die Durchsetzung sämtlicher Konsequenzen. Des Weiteren erwarte ich Bereitschaft, die Kirche moderner und zeitgemäßer zu strukturieren.

Ich erhoffe mir vom derzeit laufenden Synodalen Weg, dass er Möglichkeiten bietet, die Kirche als Institution auch zukünftig aufrecht zu erhalten und moderner zu gestalten. Ebenso erhoffe ich mir, dass jede bisher bestehende Kirchengemeinde weiterhin eine gewisse Eigenständigkeit behält.

Was ich meinen Mitchristen sagen möchte: Lasst uns weiterhin gemeinsam Gottesdienste feiern und die christlichen Werte an unsere Kinder weitergeben, damit wir noch lange eine lebendige Gemeinschaft bleiben.

